

Stellungnahme  
des Politbüros des Zentralkomitees der SED  
und des Ministerrates der DDR  
zu den Ergebnissen des offiziellen Freundschaftsbesuches  
einer Partei- und Regierungsdelegation  
der Deutschen Demokratischen Republik  
in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht der Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, über den offiziellen Freundschaftsbesuch in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik vom 14. bis 17. Oktober 1974 entgegen. Sie brachten ihre tiefe Befriedigung über den erfolgreichen Verlauf des Besuches zum Ausdruck und billigten die Ergebnisse des Besuches im vollen Umfang.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR würdigten den Besuch als eine eindrucksvolle Manifestation der brüderlichen Freundschaft und des unverbrüchlichen Bündnisses zwischen der SED und der KPTsch, der DDR und der CSSR. Die Verhandlungen zwischen beiden Partei- und Regierungsdelegationen verliefen in einer herzlichen und brüderlichen Atmosphäre der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Sie erbrachten volle Einmütigkeit in allen behandelten Fragen. Der Besuch war ein Ausdruck der festen Entschlossenheit, den Bruderbund mit der UdSSR weiter zu vertiefen, die Geschlossenheit und die Zusammenarbeit der sozialistischen Staatengemeinschaft auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus konsequent weiter zu festigen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR schätzten den überaus herzlichen Empfang, den die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Intelligenz und besonders die Jugend der CSSR der Partei- und Regierungsdelegation der DDR erwiesen, hoch ein. Dies ist Ausdruck der hohen gegenseitigen Wertschätzung und tiefen Verbundenheit in dem sich vollziehenden historischen Prozeß der weiteren Annäherung beider Völker.

Unmittelbar nach dem 25. Gründungsjubiläum der DDR und in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Befreiung der Tschechoslowakei und des deutschen Volkes vom Faschismus durch den heldenmütigen Kampf der ruhmreichen Sowjetarmee war der Besuch ein wichtiger Beitrag zur weiteren Entwicklung der Beziehungen auf politischem und ideologischem Gebiet, zur Verflechtung der Volkswirtschaften beider Länder im Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration, zur Vertiefung der allseitigen brüderlichen Verbundenheit zwi-